



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Besinnung in Assisi

2. September 1986

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.18.124

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-9826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-9826)

81
Dienstag , 2. Sept. , 9,00 h / San Francesco , Assisi ,
Wallfahrt KAB + KAJ

B e s i n n u n g i n A s s i s i

Assisi hat einen Zauber der gefangenimmt: Die alten Gassen , die Rocca, der Blick auf die umbrische Ebene , das Gärtchen von San Damiano , die Einsamkeit der Carceri und der Wälder ... Man kann könnte fast erwarten , daß an einer Ecke der Po-verello auftaucht .

Aber , meine lieben Freunde , dieser Zauber von Assisi sollte nur die Ouvertüre sein , nicht aber die Endstation unseres Suchens, unserer Wallfahrt. Wir müssen die ganze Bedeutung von Assisi und dem hlg. Franz zu erfassen suchen , die Bedeutung für damals und für heute.

1) In Assisi fand ein Mensch den brennenden Dornbusch . So wie damals Mo- ses in der Wüste , fand Franziskus hier seinen Herrn und Gott. Ich muß das an erster Stelle nennen , weil es das Entscheidende ist . - Franziskus hat ja erfreulicherweise viele Verehrer , bis weit über die Reihen der Kirche hinaus. Man bewundert seine An- spruchslosigkeit und Armut (wie z. B. Erich Fromm, der große amerikanische Psycholo- ge und Philosoph es tut) , andere beeindruckt seine Fröhlichkeit , seine Liebe zur Natur und den Tieren , andere bewundern die dichterische Kraft des Sonnengesangs, wieder andere seinen Stil der Gewaltlosigkeit , die sanfte Art ... Aber man versteht Franz von Assisi nicht , wenn man ihn nicht als einen von Christus Ergriffenen sieht , als einen , der dem brennenden Dornbusch in der Wüste begegnet ist . Er hätte nie so sein können , wie er war , wenn er nicht von Christu erfüllt gewesen wäre.

Meine Lieben - dasselbe Gesetz gilt auch heute , gilt für uns , gilt für die KAJ und die KAB , gilt für die Sache Cardijns. An erster Stelle muß die Begeg- nung mit dem brennenden Dornbusch stehn , unser Glauben , unser Ergriffensein , der Umgang mit der Schrift , das Gebet , die Eucharistie , die Formung der eigenen Über- zeugung, der eigene Lebensstil , die Auffassung von Arbeit . Hier lag ja ein Grund für die Krise der Weltbewegung - daß man den Gang zum brennenden Dornbusch ausfallen ließ , und geglaubt hat , man könne ohne Gott zum Pharao gehn , und es genüge , dort gegen die sozialen Zustände in Ägypten zu protestieren . Das gehörte zwa auch dazu, aber damit allein führt man keinen Menschen ins gelobte Land.

Darum ist das die erste Lehre von Assisi : Ein Mann fand den brennenden Dornbusch , die religiöse Mitte des Daseins , Christus .

2) Assisi war ein Magnet . Es lag damals in den Tagen des Hochmittel- alters unheimlich viel in der Luft. Es gab ein Unbehagen mit der reichen Wohlstands- gesellschaft der italienischen Städte , es gab Aussteigerträume , Strömungen zu einer neuen Lebensform und Wertordnung , und wie das immer ist , das Gute war auch mit Ü- bertreibungengepaart , von frommen Schwärmern bis hin zu richtigen Spinnern und Sek- tierern . Es gab viele , ganze Bewegungen , die aus der Kirche aussteige wollten , weil sie einfach nicht mehr ein ursprüngliches , echtes Christentum zu repräsentieren schien . Aber - wie gesagt - in all dem war auch sehr viel positives Wollen und Seh- nen . Assisi hat diese unterschwelligen Ströme der Zeit aufgefangen , Franz von Assi- si war ein Magnet . Er hat ja nicht wenig verlangt , aber zu seinen Lebzeiten hatte sein Orden schon 30.000 Mitgleider. Er hat diese Strömungen in die Kirche hereingehol- lt, Deswegen ja jene Erzählung vom Traum des Papstes , der einen Bettelmönchs sah , der die brechenden Säulen der Kirche stützte....

Es ist heute ganz ähnlich . Es gibt viele Strömungen , die im Grunde po- sitiv sind : Die soziale , die charismatische , die Verantwortung für die Umwelt , , der Aufbruch für den Frieden , die neue Sicht der Frau , auch der Frau in der Kirche . Es rinnen viele Bäche , manche werden Wildbäche , die mehr zerstören als aufbauen , und nur wenn diese Rinnsale in der rechten Weise im großen Becken aufgefangen wer- den sie fruchtbar , werden sie in kostbare Energie für diese Welt und das Reich Got- tes in ihr. Wir müssen in unserer Bewegung ein waches Ohr für die positiven Ströme der Zeit haben . Christus hat gesagt , wir sollen auch die Zeichen der Zeit deuten können . Dafür wollen wir in Assisi beten , daß uns das so gelingen möge wie Franzis- kus damals.

3) Und Assisi war ein Explosion . Der unscheinbare Bettler , der durch diese Gassen gewandert ist , hat die Welt verändert. Er hat mehr Wirkung gehabt als viele Bullen der Päpste und dicke theologische Bücher , mehr Wirkung als die prachtvollen Dome und die Gelehrsamkeit der aufsteigenden Universitäten . Franziskus hat mitten in diese stinkreiche Welt der Städte einen neuen Lebensstil hineingesetzt , in denen ja die Adelsfamilien nur ihre Spiele der Macht und der Intrige und der Fehden betrieben. Und Franziskus ist in die Welt der S t ä d t e eingedrungen , so wie wir in die Welt der Arbeit und der #industrie und des Fremdenverkehrs eindringen müsse, Es ist unheimlich viel von hier ausgegangen . Die Söhne des Franz haben bei uns in Tirol die erste Seelsorge der gefährdeten Arbeiterschaft mit dem ausgehenden Mittelalter übernommen , nämlich die Seelsorge der Kanppen , von denen allein ⁱⁿ Schwaz 10.000 waren. Die Explosion von Assisi hat in die Wissenschaft hineingewirkt , die Franziskaner haben mit ihrer Liebe zur Schöpfung die ersten großen Naturwissenschaftler hervorgebracht , wie etwa den Engländer Roger Bacon . Und wenige Jahre nach Franziskus hat die Explosion von Assisi schon die mongolei und Peking gestreift , so weitzogen die -Bettelmönche ...

Meine Lieben , auch heute ist wie immer und überall die heilige Explosion möglich . Ich meine damit das Vordringen der Botschaft Christi in Bereiche , die ferner stehn.: Arbeit , Wirtschaft , Fremdenverkehr , Betrieb , Wir wissen , wie unmenschlich und seelenlos und rücksichtslos das alles werden kann.

Bitten wir heute den heiligen Franz um seine Fürsprache , daß auch bei uns besonders in der KAJ , so etwas wie eine heilige Explosion passiert. Eine Explosion aus dem Glauben und aus der Gnade heraus , nicht aus perfekter Aktion und Organisation .

Assisi ist also aktuell . Assisi ist überall . Immer und überall , auch bei uns , geht es um die Begegnung mit dem brennenden Dornbusch , um die Ergriffenheit im Glauben . Auch bei uns geht es um das Sammeln aller guten Ströme , und auch bei uns geht es um die Explosion der Liebe in einer innerlich arm gewordenen Gesellschaft . Amen .